

Bierstadter Zeitung

Amts-Blatt

Zugleich

Anzeiger für das blaue Ländchen.

(Umfassend die Ortshaften: Auringen, Breckenheim, Dellenheim, Biedenbergen, Erbenheim, Felsch, Igstadt, Kloppenheim, Massenheim, Medenbach, Raurach, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg, Wakan, Wildsachsen.)

Redaktion und Geschäftsstelle Bierstadt, Ecke Moritz- und Röderstraße

Redaktion, Druck und Verlag Heinrich Schulze in Bierstadt.

Der Anzeigenpreis beträgt: für die Kleinplatt-
Beitragsteile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamen
und Anzeigen im amtlichen Teil werden pro
Zeile mit 30 Pfg. berechnet. Eingetragen
in der Postzeitungs-Liste unter Nr. 1110a.

Fernruf 2027.

ersch. täglich mit Ausnahme der Sonn-
und Feiertage und kostet monatlich
1 Pfd. Durch die Post bezogen vier-
teljährlich Mark 1.— und Bestellschuld.

Fernruf 2027.

Nr. 212

Mittwoch, den 9. September 1914.

14. Jahrgang.

Der Weltkrieg.

Die Eroberung von Maubeuge.

Berlin, 8. Sept. In den Berliner Blättern wird die Eroberung von Maubeuge als ein erfreulicher Erfolg betrachtet, wenn er auch nicht mehr überraschend gekommen wäre, nachdem man vorgestern hörte, daß schon 2 Forts und 1000 Gefangene in Maubeuge gefallen waren. Wertvoll ist die Mitteilung, daß 40 000 Kriegsgefangene und 400 Geschütze in Maubeuge gefallen sind. Das bedeutet ungefähr ein ganzes Armeekorps und außerdem wird nun die Belagerungsmaschine und die Belagerungsartillerie für neue Aufgaben frei. In Maubeuge soll der Prinz Ernst von Preußen gefangen gewesen sein, der den Franzosen in die Hände gefallen war, nachdem auf einer Feld-Exkursion das Pferd erschossen und er verwundet worden war. Man vermutet, daß in Maubeuge auch englische Truppen gefangen sind. Nähere Angaben darüber sind aber nicht bekannt.

Französische Flugzeuge erbeutet.

Köln, 8. Sept. Der Kriegsberichterstatter der „Köln. Volks-Zeitung“ stellt fest: Bei der Suche nach französischen Flugzeugen fanden wir bei Deperdussin in Reims in einem Schuppen verpackt zehn französische Doppeldecker und vier Eindecker mit der Tricolore und gefüllten Benzin-Tanks. Wahrscheinlich waren alle flugbereit. In einem anderen Schuppen der Deperdussinwerke wurden 30 bis 40 neue und andere neue Motoren gefunden. Sie sind in Reims verbleibend; zahlreiche Ersatzmaterialien sind auch in Reims vorhanden. Der Gesamtverlust des beschlagnahmten Flugzeugmaterials beträgt eine Million.

In Antwerpen beginnt es brenzlich zu werden.

Der Bürgermeister ermahnt die Bürger zur Ruhe, in Antwerpen dasselbe Los trafe, wie Brüssel und Lüttich. Die belgische Nationalbank ist nach London verlegt, nur noch die Regierung zu folgen und Antwerpen gibt dann Paris nichts nach.

Das Stiftsfraulein.

Roman von Lewin Schilling.

(Nachdruck verboten.)

Johannes setzte sich in seinen Großvaterstuhl, und von Driesch machte Anstalten zu einem Bericht über den Vorfall und den Friedensbruch von Seiten des Ratterbach auf Diependahl an eine kaiserliche kaiserliche Hochpreislische Landesregierung in Düsseldorf. Am Nachmittag brachte der Gutsbesitzer mit Schreiben Johannes draußen wilde Holztauben jagte. Der Abend hereingebrochen war, fühlte er den Mangel seiner geliebten lateinischen „Vergil“ und „Horaz“; er hatte nur des Erasmus „Enchiridion“ in die Jagdtasche gesteckt, als er zu seiner Wohnung des Besitzstandes Mühlenberg ausging; leider war es eine kleine Elzevirausgabe und Herr von Driesch konnte die kleinen Lettern nicht mehr lesen. Die Langeweile führte ihn an ihrem Herde, hatte ihre Kasse auf den Schoß genommen und sprach leise Worte vor sich hin. Das Holzfeuer, das hoch um eine aufgehängte Woll-Winterdecke leuchtete, erleuchtete den weiten Rauchkamin und Speckstein; der große übrige Raum wurde nur von dem Licht der Lampe erhellt, je nachdem die Flamme sich bewegte, so bald die hölzerne Wendeltreppe in der den entgegengegesetzten Wand mit den Hirschgeweihen, den paar verrosteten Jagdgewehren und dem Wappenstein, das Jäger den halben Mond nennen, hervortrat. In dem Winkel unter der Treppe lag eine Magd und reinigte den Salat. Der Gutsbesitzer setzte sich ans Fenster, um seinen einen scheuen Blick streifen ließ, nicht im Geringsten hatte Johannes immer ein unheimliches Gefühl der Alten gegenüber; um sich zu beruhigen, begann er zu sprechen und erzählte ihr von seinem Leben mit dem Hofrat. Bei dem Namen Ratter-

Lothales.

* Das Elend in Ostpreußen schildert ein uns vorliegender Brief: Wir sind hier täglich in Angst und Unruhe, können keine Nacht schlafen und müssen immer gefast sein, auszuruhen. Die Hälfte der Einwohner unserer Stadt (es ist die Stadt Preußisch-Holland gemeint an der Bahnlinie Gumbinnen-Allenstein liegend) ist schon fort. Jetzt (der Brief datiert vom 31. August) wird uns wieder Mut eingegeben, vielleicht können wir bleiben. Sollte das Volk (die Russen) hierher kommen, möchte man sich doch schützen und lieber alles im Stich lassen. Was hier für Flüchtlinge durchkommen, könnt Ihr Euch garnicht denken, die Leute haben alles verloren, denn sie mußten alles im Stich lassen. Viele wissen nicht wo sie lagern sollen. Nach Elbing zu auf den Feldern liegen die Armen in großen Scharen. Auch viele 1000 Stück Vieh, das auf die andere Seite der Weichsel kommen soll, läuft herum. Ich war einen Tag draußen am Amtskrug (ein Wirtshaus, an dem sich mehrere Chaussees kreuzen) da waren wohl an 1000 Rinder auf den Stoppelfeldern und wer wollte, konnte die Tiere melken. Auch ungezählte Wagen der Flüchtlinge hatten sich dort angehäuft, so daß eine vollständige Stoppelfeld eintrat. Die armen Leute sollen möglichst verpflegt werden, so waren auf dem Welschenhof (kleiner Ort mit einigen Großbauern) 2000 Menschen, die bekamen dort Speise und Trank. Auch im hiesigen Schlachthaus und in der Meierei werden die Flüchtlinge verpflegt. Das hiesige Kranken- und Sickenhaus sind zu Lazaretten eingerichtet, ebenso die Schulen, doch sind bisher noch keine Verwundeten eingetroffen, wahrscheinlich ist die hiesige Gegend nicht sicher genug. Seitdem hieß es, die Russen sind in Wormditt und es war wirklich eine Aufklärungs-Abteilung (es kann sich hier wohl um eine von Allenstein vorgeschickte Kosakenabteilung handeln, denn Allenstein war ja vorübergehend von Russen besetzt. Allerdings sind dann die Russen weit genug vorgeschritten gewesen.) Es ist dann schnell nach Elbing telegraphiert worden und hat die von dort eingetroffene Landwehr die Rote sodann gefangen genommen. — In einem anderen Brief heißt es sodann: Wer weiß ob wir uns nochmal sehen werden, ich könnte immer weinen. Wir zittert die Hand, nun am Morgen geht es wieder los, bis Mittag soll es sich entscheiden. Wenn es nun heißt es soll geräumt werden, müssen wir alles stehen und liegen lassen woran wir ein

Menschenalter in Liebe gegangen haben. Gruppenweise stehen die Menschen hier auf den Straßen. Was sind doch für Leute hier durchgekommen? Mit großen Leiterwagen kommen sie Tag und Nacht von Allenstein, Soldau, Ortelburg, Gumbinnen, Rastenburg, Neidenburg, Osterode, Gerdauen und so fort. Alle diese Menschen liegen mit ihrem ungezählten Vieh auf den Feldern bis Gumbinnen hin. Eben hören wir, daß zwischen Seelburg und Heiligen-Heil 30 000 Russen gefangen sind, das beruhigt uns wieder. Gern wären wir auch schon hier fort, doch sind die Bahnhöfe Marienburg und Dirschau mit reisenden Menschen derartig besetzt, daß an ein Fortkommen gar nicht zu denken ist. Die Eisenbahn kann nicht alles weg schaffen. Alles will über die Weichsel und nach Berlin. So geht der Brief weiter. Es sind erschütternde Zustände und keine Feder ist imstande das Elend nur annähernd zu schildern. Jeder der hier geflüchtet im Vaterlande sitzt und einigermassen in der Lage ist, gebe sein Scherflein um die Not der Angehörigen der im Felde weilenden Krieger zu schicken. Was diese da draußen durch Vergießen ihres Blutes zur Abwehr der feindlichen Horden tun, kann nur der erkennen der den Feind im Land gesehen hat.

* Verwundete Bierstadter im 80. Regiment sind in Wiesbaden eingetroffen: Karl Feucht (7. Komp.), Edm. Ring (7. Komp.).

* Verwundete 80er aus Schierstein sind: Friedr. Forcher (Res. Reg. 8 Komp.).

Feldpostkarten mit Antwort. Von der Reichsdruckerei sind Feldpostkarten mit Antwort an das Feldheer hergestellt worden. Sie sind bei sämtlichen Postämtern, Postagenturen, Posthilfsstellen und amtlichen Verkaufsstellen für Postwertzeichen zum Preise von 5 Pfg. für je 10 Doppelkarten erhältlich. Die Neueinrichtung hat den Zweck, den im Felde stehenden Kriegsteilnehmern die Mühe des Adressenschreibens abzunehmen. Aus diesem Grunde haben die Absender der Doppelkarten die Adresse auf dem Antwortteil deutlich und genau vorzuschreiben.

Die Feldpostkarten mit Antwort können auch von den Privatunternehmungen hergestellt und vertrieben werden; sie müssen aber im Vordruck und in der Farbe genau mit den amtlichen Formularen übereinstimmen und dürfen in Form, Größe und Stärke von diesen nicht wesentlich abweichen.

Bierstadt. Einquartierung und zwar Stab und 2 Kompagnien Ersatz-Bataillon Regt. 118 trifft morgen hier

aus der Außenseite des Rauchfanges sich in die Küche erstreckte, vor einem gebräunten Magdalenenbilde hielt: „Es ist morgen Schühengestalt“, sagte sie. Dann nahmen ihre Züge plötzlich einen sehr heiteren Ausdruck an: „Guten Abend, junger Herr, da, setzt Euch, Ihr seid gewiß kalt geworden. Mein Sohn, Ew. Gnaden!“ Der Eintretende war ein junger Mensch von etwas über zwanzig Jahren; in seiner Haltung lag viel Schlichtheit, etwas sehr Befangenes; er war so verlegen, daß er zur Begrüßung des Gutsbesitzers nur einige rasch wiederholte Verbeugungen, aber keine Worte hatte. Herr von Driesch hatte freilich für sein Leben gern mehr von der Alten vernommen, was sie denn eigentlich von seinem Feinde wisse; aber dennoch war ihm der Eintritt des jungen Menschen willkommen, weil er ihm einen Anflug von ängstlichem Grausen vertrieb, das bei den Reden der Frau ihn immer tiefer angezehrt hatte. Beide waren bald in ein Gespräch verflochten, das des Gutsbesitzers Ideen eine ganz andere Richtung gab und großes Interesse für ihn bekam. Der Sohn der Verwalterin war ein Dichter wie er, aber statt daß Herr von Driesch darüber eine gewisse Unbehaglichkeit empfand, hatte er mit einem gewöhnlichen Sterblichen auf demselben Felde sich zu begegnen, beteuerte er, der junge Mann sei der einzige, von dem man etwas lernen könne, das nicht in Büchern stehe.

Es war eine wunderliche Frau, die Verwalterin von Wechenburg, Margret Fahrstein oder auch die Römische Margret genannt. Einige sagten heraus, sie sei nicht besser als eine Heze. Sie saß immer auf dem alten Kasten. Mehrmals war sie nach Rom gepilgert zu Fuß, und das hatte ihr den Namen die Römische Margret eingetragen.

(Fortsetzung folgt.)

Tagespruch.

Hoffnung ist ein fester Stab,
Und Geduld ein Reisfelleid,
Da man mit durch Welt und Grab
Wandert in die Ewigkeit.

ein. Die Truppen haben bisher im benachbarten Ebenheim gelegen und haben sich dort sehr wohl gefühlt, sorgen wir dafür, daß auch unser Ort, der verhältnismäßig noch recht wenig Eingartierung hatte, für die Vaterlandsvertheidiger nach Kräften sorgt.

* **Feuer** entstand gestern abend gegen 9 Uhr im Hause der Frau Philipp Frechenhäuser, Salzbadstraße. Der Brand hätte leicht gefährlich werden können, wenn nicht gleich Hilfe gekommen wäre. Das 10jährige Mädchen des Herrn Dauster kam mit der brennenden Lampe zu nah an die Gardinen und diese fingen Feuer. Das arme Kind kam zum Glück mit leichten Brandwunden davon, auch im Zimmer wurde gleich alles durch Nachbarn gelöscht.

* **Schierstein.** An Spenden zum Festen der Unterstützung der Kriegsteilnehmer gingen noch ein: Aus der Dohheimerstraße: Leineweber 0,50. L. Wehnert III 3 M. R. St. 5 M. Ruppel 2 M. G. Peiler 3 M. Rother 5 M. Bender 10 M. E. Rufenberg 10 M. B. Gath 5 M. Gäumel 1,50. E. Bördner 3 M. Mainzerstraße: W. Lehr Kartoffeln u. Obst, W. Helm 1 M. G. W. Schäfer Kartoffeln, Steinheimer 5 M. Kaiser 5 M. M. Schimpel 1 M. Butterwerd 2 M. Müller 1 M. A. Dabischek 1 M. Stocker 1 M. Buschard 2 M. Embß sen. 2 Embß jun. 1 M. Berghäuser 0,30. H. R. Schäfer 3 M. Sieger 2 M. Adolfsstraße: Autor sen. u. jun. 3 Brode jede Woche. Eichhorn 0,25. Roffel 0,30. Rugelstadt 1 M. Palmerich 0,50. A. Schröder 1 M. L. R. Stritter Ww. 1 M. Fr. Schäfer 3 M. L. Stritter 2 M. J. Feinz 1 M. E. Wehnert 2 M. H. Bird 11 10 M. D. Sonntag 2 M. Wintermeier 1 M. S. Diederich Ww. 1 M. Viebricherstraße: Fingens 1 Ctr. Kartoffeln u. 2 M. Dr. Dochnahl 10 M. Ww. Herrchen 10 M. Stein 3 M. Roth 1 M. E. Spitz 10 M. L. Roffel 1 Ctr. Kart. u. 15 M. Schütz 0,50. Probst 10 M. Wehnert sen. 15. jun. 20 M. Gies 0,50. Ww. Weimer 10 M. L. Link 3 M. Lehrer Menges 5 M. Gies 5 M. Ungen. 10 M. Lehrer Reuter 10 M. G. Schönmaier 10 M. M. Arnold 10 M. Prinz sen. 10 u. jun. 10 M. M. Ahrens 3 M. E. Lohr 5 M. G. Geiger 5 M. Ww. Schmidt Obst, Nikolay Kart. u. Obst, Fr. Bitt 2 M. Höbler 1 M. Thiele 3 M. Dr. Merte 10 M. Ungen. 4 M. Fr. Coers 1 M. Kunth 1 M. Bauch 0,50. Schloß 0,40. Pölzig Gemüse, W. Baum 30 M. Vices. Cantor 3 M. Herziger 3 M. Dr. Volland 20 M. Glosmeyer Gemüse, N. M. 5 M. Fel. Klippel 5 M. Ungen. 1 M. Ww. Herrchen 25 M. Wiesbadenerstraße: Popp 1 M. R. Weiß 1 M. Wehnert 0,30. Schweinsberger 1 M. Reimann 1 M. R. Witte 2 M. Rint 2 M. N. N. Gemüse u. 2 M. Chr. Kiefer Obst u. 10 M. Heim Gemüse u. 1 M. R. Kopp 1 M. Kanonek 2 M. Jung 0,50. Kaiser 5 M. Heymann Obst u. 2 M. Karlstraße: W. Kraus 5 M. Ulrich 1 M. Gesamtsumme nunmehr 4378,18 M. Herzlichen Dank Im Namen des Ausschusses. Schmidt, Bürgermeister.

Unter den Schweinebeständen des Gärtners Jacob Wintermeier, Bleichstr. 4, des Landwirts Ludwig Schäfer III, Bahnhofstr. 10, des Länders Ed. Ludwig Birk, Fried-

richstr. 1 und der Ww. Karl Ehrengart, Friedrichstr. 25 ist die Rotlauffeuche ausgebrochen. Ueber die Grundstücke ist die Gefährdung verhängt.

Zugelassen sind: ein schwarzer Hund und ein Rehpincher, gefunden ein Zwitter. Näheres auf dem Rathause in Schierstein, Zimmer Nr. 1.

Schierstein. Die Eisenbahzüge verkehren seit gestern wie folgt: ab Schierstein nach Wiesbaden: Vorm. 3,28. 5,10. 7,10. 9,28 Uhr, dann Nachm. 3,28 und 9,28 Uhr. Ab Schierstein nach Rüdelsheim: Nachts 1,21 und Vorm. 9,28 Uhr, Nachm. 1,21. 6,59. 9,01. 9,59 Uhr. Auch wird in Viebrich nach Wiesbaden nicht mehr umgestiegen, so daß die Fahrzeit nur 15 Minuten bis Wiesbaden ist.

* **Freifahrt für Verwundete.** Die Viebrich-Mainzer Dampfschiffahrt Aug. Waldmann gibt an ihren Scholtern in Viebrich und Mainz Fahrscheine für den 1. Platz lautend an Verwundete kostenlos aus.

* **Graf Zeppelin im Frankfurter Hauptbahnhof.** Am Montag nachmittag traf Graf Zeppelin auf dem Frankfurter Hauptbahnhof ein. Er wurde sofort erkannt und von einer Menschenmenge umringt. „Hoch Zeppelin! Hurra Graf Zeppelin!“ rief begeistert die Menge. Einer fragte in einem unverfälschten Frankfurter Deutsch: „Ei, komme mir denn nit bald nach England?“ — „Geduld, Kinder,“ antwortete der Graf nach dem „Fell. G. A.“, „wir kommen auch nach England — aber Geduld müßt Ihr haben!“

* **Der deutsche Kaiser hat an den Präsidenten der nordamerikanischen Union auf dem Wege der amerikanischen Telegraphenagenturen, öffentliche Klage geführt über die Verwendung von Dum-Dum-Geschossen seitens der Franzosen und Engländer und gegen die barbarische Kriegsführung, an der eine fanatisierte Zivilbevölkerung teilnimmt.**

Vor Paris. Die „Voss. Zeitung“ (Berlin) meldet aus Rom: In Paris hört man seit heute früh (7. September) Kanonendonner. Am intensivsten ist das Feuer in der Richtung von Meaux (25 Kilometer östlich von Paris). Unsere Truppen sind also an der Arbeit.

so **Für das Vaterland gestorben.** Der Hauptmann und Kompaniechef der 10. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 80 Bahren und der Hauptmann der Reserve Osius ebenfalls vom 80. Infanterie-Regiment fielen am 28. August in den Kämpfen bei Carignan usw. in Nordfrankreich. Letzterer war ein bekannter und angesehener Rechtsanwalt in Hanau, ein Enkel des Dichters Karl Suikow.

so. In den letzten Tagen hat der Kaiser, wie von einem Regimentsangehörigen nach Höchst a. M. berichtet wird, dem Regiment 80 für die vor dem Feinde bewiesene Tapferkeit ein besonderes Lob ausgesprochen. Das Regiment hat sich bei Neuchateau am 22. August tapfer geschlagen, wo es als Spitze das erste Feuer empfing, so dann am 24. bei Tremblois, am 27. bei Carignan.

Kirchliche Nachrichten, Bierstadt.

Evangelischer Gottesdienst.

Donnerstag, den 10. September 1914

Abends 8 Uhr: **Kriegs-Wochenbetstunde.** Nr. 262. Psalm 46, 11.

Die Gaben in diesen Betstunden sind zur Unterstützung der Angehörigen der zum Heere Einberufenen bestimmt.

Wiesbadener Vieh- u. Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 7. September 1914.

Auftrieb: Ochsen 63, Bullen 42, Kühe und Färken 117. Kälber 340, Schafe 95, Schweine 1074.

	Preis für 100 Pfd. Lebendgewicht	Preis für 100 Pfd. Schlachtgewicht
Ochsen.		
Vollfleischige, ausgewasene, höchsten Schlachtwertes:		
1. im Alter von 4-7 Jahren.	50-55	92-100
2. die noch nicht gegogen haben (ungejocht)	48-52	89-98
Junge fleischige, nicht ausgewasene und ältere ausgewasene.	43-47	80-88
Mäßig genährte junge, gut genährte ältere.		
Bullen.		
Vollfleischige, ausgew., höchsten Schlachtw.	43-48	79-81
Vollfleischige, jüngere.	37-42	63-71
Mäßig genährte junge u. gut genährte ältere.		
Färken u. Kühe.		
Vollfleischige ausgewasene Färken höchsten Schlachtwertes.	46-52	85-90
Vollfleischige ausgewasene Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren.	37-44	70-80
Wenig gut entwickelte Färken.	40-45	77-85
Ältere ausgewasene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe.	33-35	63-68
Mäßig genährte Kühe und Färken.		
Gering genährte Kühe und Färken.		
Gering genährtes Jungvieh (Fresser).		
Doppelender, feinste Mast.		
Feinste Mastfäbber.	52-56	87-94
Mittlere Mast- und beste Saugfäbber.	46-49	77-82
Geringere Mast- und gute Saugfäbber.	40-45	67-76
Geringe Saugfäbber.		
Weidemastfäbber:		
Mastlämmer und Masthämmer.	44 1/2	92
Geringere Masthämmer und Schafe.		
Schweine.		
Vollfleischige Schweine von 80-100 kg (160-200 Pfd.) Lebendgewicht.	48 1/2-49	62-63
Vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht.	47 1/2-48	61-62
Vollfleischige von 100-120 kg (200-240 Pfd.) Lebendgewicht.	49 1/2-51	62-63
Vollfleischige v. 120-150 kg (240-300 Pfd.) Lebendgewicht.	48	60
Fettfleischige über 150 kg (3 Zentner) Lebendgewicht.	43-45	54-56
Unreine Sauen und geschnittene Eber.		

Marktwert: Bei etwas lechhafterem Geschäft in Vieh geringerer Ueberhand, bei Schweinen und Kleinvieh (Fresser) ausverkauft.

Von den Schweinen wurden am 7. Sept. 1914 verkauft: am Preise von 63 M., 171 Stück, 62 M., 78 Stück, 61 M., 40 Stück, 60 M., 28 Stück, 56 M., 6 Stück.

Ausschreiben.

Heute vormittag ist im Hafen eine unbekannte Leiche gelandet.

Beschreibung:

Alter: 48-50 Jahre, Größe: 1,70 Meter, Statur: kräftig, Gesicht: voll (knockig), Haare: dunkelblond (Grau), Schnurrbart: rötlich.

Kleidung:

Anzug: grau gestreift (zweireihig), Hemd: grau (Normal), Umlegtragen mit Deckbinder, Strümpfe: schwarz und Schnürschuhe.

Besondere Kennzeichen:

Auf dem Kopfe befindet sich an der linken Seite eine taubeneingroße Balgdrüse, am linken Unterschenkel eine offene Wunde (Flechte).

In den Taschen führte er bei sich: Uhr mit Kette, 15 Pfg., rotes Taschentuch mit weiß gestreiftem Rand, Taschenmesser, Kautabakdose und eine Beilage vom Wiesb. Tagblatt vom 5. d. Mts.

Um Anstellung von Ermittlungen nach der Persönlichkeit des Toten und sofortige Mitteilung wird gebeten.

Schierstein, den 7. September 1914.

Die Detapolizeibehörde: Schmidt.

Wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Bierstadt, den 8. September 1914.

Die Polizeiverwaltung: Hofmann.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 10. September 1914, nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Wilhelm Nitzel hier das Obst von ca. 120 Birnen- u. Apfelbäumen und 36 Zwetschenbäumen öffentlich meistbietend versteigern.

Zusammenkunft an der Grenzstraße.

Bierstadt, den 3. September 1914.

Der Bürgermeister: Hofmann.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft, sowie Einwohnerschaft von Bierstadt zur gefl. Kenntnis, daß ich meinen Betrieb vollständig wieder aufgenommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Karl Rehling, Bierstadt

Schlosserei und Installation,

Holzschneiderei — Schrotmühle

Bekanntmachung.

Freitag, den 11. September cr., nachmittags 2 Uhr anfangend, wird die Obstversteigerung von den der Gemeinde Bierstadt gehörigen Obstbäumen öffentlich meistbietend versteigert. Zusammenkunft der Steigerer an der Wirtschaft zum Taunus.

Bierstadt, den 8. September 1914.

Der Bürgermeister: Hofmann.

Bekanntmachung.

Der Landwirtschaftskammer sind etwa 200 Stück Zugochsen im Lebendgewicht von 13 bis 16 Zentner zum Preise von 50 bis 55 M. der Zentner Lebendgewicht angeboten. Die Verkäufer wollen die Zugfestigkeit garantieren. Die bestellten Tiere müssen nach dem Eintreffen sofort bezahlt werden. Die Landwirtschaftskammer vermittelt den Bezug der Ochsen. Die Bestellungen sind an den Vorsitzenden des 13. landwirtschaftlichen Bezirksvereins des Vereins der Nassauischen Land- und Forstwirte einzureichen und zwar unter Einhaltung nachstehender Form.

„Der Unterzeichnete bestellt . . . Zugochsen und erkennt die von der Landwirtschaftskammer mit den Verkäufern vereinbarten Bedingungen auch für sich als verbindlich an!“

Bierstadt, den 8. September 1914.

Der Bürgermeister: Hofmann.

Mitteilung.

Hierdurch mache ich meiner geehrten Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß ich mein Geschäft an den Wagnermeister

Herrn Julius Jeckel

käuflich übertragen habe. Die Geschäftsräume befinden sich nach wie vor im Hause **Erbenheimerstraße 13.** Ich bitte, das Vertrauen, das mir seit Jahren entgegengebracht worden ist, auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Böcker, Wagnermeister.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung gestatte ich mir, den Geschäftsfreunden und der Einwohnerschaft von Bierstadt die Mitteilung zu machen, daß ich die seit längeren Jahren von Herrn Wagnermeister Wilhelm Böcker geführte **Wagnerwerkstätte, Erbenheimerstraße 13**

übernommen habe. Da ich über trockenes Material verfüge, werde ich bemüht sein, das Geschäft nach den gleichen Grundsätzen, wie sie Herr Böcker vertreten hat, weiter zu führen und verspreche prompte Bedienung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Bierstadt, im September 1914.

Julius Jeckel, Wagnermeister.

Bekanntmachung.

Infolge der Kriegslage ist ein Mangel an Apotheken in Wiesbaden und Umgebung eingetreten, die Folge davon ist eine Ueberbürdung des geringen Apothekenpersonals mit Arbeiten, weshalb die Apotheken erst morgens um 8 Uhr geöffnet und des abends um 9 Uhr pünktlich geschlossen werden.

Die Nachapotheken werden bei jeder Apotheke durch Aushang bezeichnet.

Wer Rezept auszufertigen hat, bringe dieselben zeitig zur Apotheke, daß sie an dem betr. Tage noch ausgeführt werden können.

Bierstadt, den 8. September 1914.

Der Bürgermeister: Hofmann.

Schöne Gb- u. Kochbirnen

das Pfund zu 5 Pfg., bei 10 Pfund 40 Pfg. zu haben bei

Carl Schroeder, Schierstein,

Thieles Bräustraße 4.

3-Z.-Wohnung

1 Stock, sofort zu vermieten.

S. Mayer, Wilhelmstr. 5.

Bierstadt.

Ferkel

gesunde kräftige Rasse, billig u. verkaufen.

Fr. W. Mayer, Bierstadt,

Wilhelmstraße 15.

Wegen Umzug

hat schöne billige

Ferkel

abzugeben

Bierstadt, Rathausstr. Nr. 6.

Schöne

3-Zimmerwohnung

mit Mansarde, umfänglich u. zu vermieten.

1. Okt. für 320 M. zu vermieten.

bei **Schneberger, Bräustraße.**

911

6.

Wasche

mit

Henkel's

Bleich-Soda.

Liebetrau aus Großhau, Kr. Sonderhausen, Schw. Verm. Russ. Konrad Heg aus Gombrecht, Kr. Hofgeismar, tot. Gfr. August Widmann aus Bernauhofhausen, Kr. Hofgeismar, tot. Gfr. Peter Jung aus Ronneal, Kr. Noyen, tot. Einj. U.-O. Richard Reinbaur aus Gassel, tot. Russ. Emil Bouché aus Bolmeringen, Kr. Volken, verm. Russ. Sigmund Bodenhausen aus Dippoltsberg, Kr. Hofgeismar, tot. Russ. Josef Piersch aus St. Leon, Kr. Saargau, Schw. Verm. Russ. Karl Seim aus Niederode, Kr. Frankenberg, Schw. Verm. Russ. Eduard Grelbig aus Dillisch, Kr. Gombert, tot. Russ. Karl Sauer aus Gassel, Schw. Verm. Russ. Johann Wintling aus Hückberg, Kr. Würzburg, I. Verm. Russ. Heinrich Vohr aus Gassel, tot. Einj. U.-O. Johann Hag aus Braunschweig, Schw. Verm. Russ. Ludwig Siebert aus Gassel, tot. Russ. Christian Naumann aus Marbach, Kr. Marburg, verm. Russ. Leo Gerhardt aus Baisfeld, Kr. Saargau, verm. Russ. Rudolf Zahn aus Dillisch, verm. Russ. Franz Volkert, aus Oesdorf, Kr. Pyrmont, verm. Russ. Justus Kulle aus Gassel, verm. Russ. Edwin Heg aus Fehrenbach, Kr. Hildburghausen, verm. Russ. Georg Bivig aus Weimar, Kr. Gassel, verm. Russ. Josef Bato aus Mittellach, Kr. Colmar, verm. Gfr. Martin Wieden aus Hörde, Kr. Arnberg, tot. Gfr. Paul Kitzmann aus Triebes, Kr. Gera, verm. Einj. Gfr. Karl Weber aus Elgg, Kr. Jülich, verm. U.-O. Martin Rost aus Eschwege, verm. Verm.

8. Komp.: Lt. d. Ref. Albert Strade aus Gorbach des Effenbergs, tot. Optm. Ernst Bach aus Hefurt, I. Verm. Wfo. Cyprianus Reich aus Griste, Kr. Fulda, tot. U.-O. Paul Thürmann aus Wellentin, Kr. Soldin, Schw. Verm. Gfr. Richard Bauer aus Mehliß, Kr. Ohebruf, verm. Gfr. Jakob Güter aus Zippinghausen, Kreis Wolfshagen, tot. Russ. Emil Erbeling aus Mehliß, Schw. Verm. Russ. Eduard Gasspar aus Kleinotfeln, Kreis Gorbach, verm. Russ. Ludwig Herrmann aus Vöthenborn, Kr. Viedenhopf, tot. Russ. Paul Zahed aus Jalenze, Kr. Kattowitz, tot. Gfr. Richard Koch aus Heubach, Kr. Hildburghausen, Schw. Verm. Russ. Paul Richard aus Rühlhausen i. Th., I. Verm. Gfr. Alfred von Nordheim aus Mehliß, Kr. Ohebruf, tot. Tambour Stephan Schmitt aus Romberg, Kr. Kirchhain, I. Verm. Gfr. Wilhelm Stäblein aus Herneberg, Kr. Reiningen, verm. Russ. Wilhelm Bed aus Sobz, Kr. Rotenburg a. H., tot. Russ. Ludwig Gerlach aus Breitenbach, Kr. Viedenhopf, verm. Russ. Wilhelm Gisel aus Gassel, tot. Russ. Alons Griesbeck aus Hilsfeld, Kr. Strahburg, Schw. Verm. Russ. Arthur Gempfling aus Sonnenberg, I. Verm. Russ. Karl Schmel aus Herrenbreitungen, Kr. Schmalkalden, I. Verm. Russ. Karl Kuhn aus Bederhagen, Kr. Hofgeismar, I. Verm. Russ. Alfred Krebs aus Schmiedeburg, Kr. Kirchberg, I. Verm. Russ. Wilhelm Lange aus Jörgen, Kr. Hofgeismar, Schw. Verm. Russ. Albert Langloß aus Eisenach, I. Verm. Russ. Karl Led aus Obermeiser, Kr. Hofgeismar, tot. Russ. Ludwig Maffon aus St. Ouirin, Kr. Saargau, I. Verm. Russ. Otto Meffelt aus Greiffenberg, Kr. Löwenburg, I. Verm. Russ. Peter Sauerwein aus Hersfeld, Schw. Verm. Russ. Philipp Schäffer aus Rembach, Kr. Weichenburg, tot. Russ. Hermann Walter aus Steinheid, Kr. Sonneberg, tot. Russ. Wilhelm Winter aus Frankenberg, I. Verm. U.-O. August Damm aus Boffe, Kr. Gassel, I. Verm. U.-O. Otto Schröder aus Stralau, Niederbarnim, I. Verm. U.-O. Wilhelm Lichte aus Großhainrode, Kr. Wittenhausen, verm. Russ. Heinrich Jannemann aus Bannenberg, Kr. Marburg, Schw. Verm. Russ. Wilhelm Eilenberger aus Wichte, Kr. Melfungen, I. Verm. Russ. Ernst Wimmelmann aus Immenhausen, Kr. Hofgeismar, I. Verm. Gfr. Heinrich Berndt aus Wolfshagen, I. Verm.

III. Bataillon.

Major Proffig aus Glay, tot. Optm. Witalis Liebmann aus Göttha, tot. Lt. Wilhelm Voehm aus Wesel, I. Verm. Lt. Philipp Hoesener aus Hannover, tot. Lt. d. Ref. Paul Drefener aus Krollen, I. Verm. Lt. Günther Kreis aus Nordheim, tot. Lt. d. Ref. Hermann Nodde aus Weilar, Kr. Dernbach, Schw. Verm. Lt. d. Ref. Heinrich Rumpf aus Marburg a. Lahn, tot.

9. Komp.: Serg. Karl Wagnere aus Lüttersheim, Waldeck, Schw. Verm. Russ. Wilhelm Klein aus Berndorf, Waldeck, verm. Russ. Heinrich Wolf aus Arnfeld, Waldeck, verm. Russ. Friedrich Schwabenshäuser aus Hülle, Waldeck, verm. Ref. Gfr. Wilhelm Danke aus Krollen, Waldeck, verm. Tambour Gfr. Otto Konrad aus Sachenberg, Waldeck, verm. Russ. Christian Pohlmann II aus Twiste, Waldeck, verm. Russ. Wilhelm Stein aus Sachenberg, Waldeck, tot. Russ. Karl Steuber aus Neerda, Waldeck, verm. Einj. Gfr. Ernst Krummel aus Krollen, Waldeck, Schw. Verm. Einj. Gfr. Oskar Kramer aus Krollen, Waldeck, tot. Einj. Gfr. Theodor Blum aus Frankenan, Kr. Frankenberg, I. Verm. Russ. Friedrich Rehen aus Wilingen, Waldeck, verm. Russ. Karl Fricke aus Rhoden, Waldeck, verm. Gfr. Heinrich Kesse aus Oesdorf, Kr. Pyrmont, I. Verm. Russ. Georg Heuser aus Weininghausen, Waldeck, verm. Russ. Adolf Verthold aus Sachenberg, Waldeck, verm. Russ. Feinr. Böhle aus Königshagen, Waldeck, I. Verm. Russ. Karl Klamme, aus Bethen, Waldeck, I. Verm. Russ. Friedrich Knipp aus Kirschenberg, Waldeck, tot. Russ. Wilhelm Schaller aus Mengershausen, Waldeck, tot. Russ. Heinrich Klamme aus Ammenhausen, Waldeck, tot. Russ. Christian Fied aus Nehe, Waldeck, verm. Einj. Gfr. Erwin Dack aus Wittenhausen, verm. Russ. Emil Zimmermann aus Berlin, I. Verm. Russ. Adam Battenfeld aus Hildingen, verm.

10. Komp.: Russ. Karl Schäfer I, aus Odershausen, Waldeck, I. Verm. Russ. Heinrich Lippe aus Freienhausen, Waldeck, tot. Russ. Friedrich Graf aus Berndorf, Waldeck, I. Verm. Russ. Heinrich Peter aus Rothfelden, Kr. Wolfshagen, verm. Russ. Friedrich Schindler aus Niederwarldern, Waldeck, verm. Russ. Hermann Schmidt aus Rassenhausen, Waldeck, verm. Russ. Heinrich Göbel II aus Freienhausen, Waldeck, I. Verm. Russ. Christian Weichaupt aus Oberwarldern, Waldeck, verm. U.-O. Wilhelm Geling aus Bad Wildungen, tot. Tambour Karl Reithäuser aus Oberwerde, Waldeck, I. Verm. Gfr. Ernst Ringer aus Immighausen, Waldeck, verm. Russ. Friedrich Klein aus Fagen, Kr. Pyrmont, verm. Gfr. Christian Wille aus Berndorf, Waldeck, verm. Gfr. Friedrich Siegel aus Strothe, Waldeck, verm. Einj. Gfr. Karl Schütte aus Verghain, Waldeck, verm. Russ. Wilhelm Brand aus Braunsen, Waldeck, tot. Russ. Wilhelm Buitterwed aus Braunsen, Waldeck, tot. Russ. Robert Fesse I aus Sudeb, Waldeck, verm.

11. Komp.: U.-O. Christian Schlömer aus Twiste, Waldeck, verm. Russ. Gottfried Hagig aus Lengenfelde, Kr. am Stein, verm. Russ. Friedrich Schalle aus Gieselerwerder, Kr. Hofgeismar, verm. Gfr. Albin Hammer Schmidt aus Jagenbach, Kr. Reiningen, verm. Russ. Karl Föte aus Wünden, Waldeck, verm. Gfr. Friedrich Krume aus Braunsen, Waldeck, verm. Russ. Reimund Bieberbach aus Langenbach, verm. Russ. Konrad Reiner II aus Jiegenlagen, Kr. Wittenhausen, tot. Russ. Heinrich Paul aus Twiste, Waldeck, verm. Russ. August Renner aus Hagenau, tot. Russ. Adam Biegler I aus Nordhausen, Kr. Gassel, verm.

12. Komp.: Russ. Wilhelm Wollmert aus Odershausen, Waldeck, verm. Russ. Max Scheffler aus Gelsenau, Kr. Chemnitz, verm. Einj. Gfr. Hermann Rothkopf aus Espeltamp, Kr. Lütbede, I. Verm. Russ. Karl Rummel aus Ammenhausen, Waldeck, tot. Russ. Wilhelm Gennit aus Schwalefeld, Waldeck, tot. Russ. Karl Jäger I aus Gelsen, Waldeck, tot. Russ. Fritz Müller I aus Gassel, tot. Russ. Ernst Mohrbach aus Eicklos, Kr. Hersfeld, tot. Gfr. Friedrich Frese aus Großenberg, Kr. Pyrmont, verm. Gfr. Heinrich Rauch aus Rengerthausen, Waldeck, verm. Einj. Adolf Stoll aus Trenga, Kr. Jiegenhain, Schw. Verm. Russ. Edmund Püßcher aus Weidbrud, Kr. Hagenau, verm. Russ. Wilhelm Peder I aus Berndorf, Waldeck, verm. Russ. Karl Klein aus Frankenberg, verm. Russ. Heinrich Knah aus Eiben, Kr. Wolfshagen, verm. Russ. Christian Wäfer aus Frankfurt a. Main, verm. Russ. Friedrich Orf aus Berndorf, Waldeck, verm. Russ. Christian Reithberg aus Welterburg, Waldeck, verm. Russ. Karl Batten aus Olsberg, Kr. Brilon, verm. Russ. Heinrich Simshäuser aus Nieder-Werde, Waldeck, verm. Russ. Friedrich Wagnere I aus Rühle, Waldeck, verm.

Maschinengewehrkompanie: Gfr. Heinrich Wäfer aus Rotenditmoß, Kr. Gassel, tot. Russ. Karl Föte aus Gensungen, Kr. Weisungen, I. Verm.

Infanterieregiment Nr. 84, Schleswig und Hadersleben.

5. Komp.: Hornist Franz Styn aus Klein-Schlottau, Kr. Püßig, Schw. Verm.

6. Komp.: U.-O. d. Ref. Jeype Friedrich Lindeloff aus Spandau, Kr. Hadersleben, I. Verm. Gfr. Herbert Koch aus Grimenplan, Kr. Braunschweig, I. Verm. Ref. Wilhelm Brodersen Grant aus Westertop, Kr. Tondern, Schw. Verm. Ref. Jenz Lassen Jensen aus Svdding, Kr. Hadersleben, Schw. Verm. Ref. Niels Markussen, Nielsen II aus Hundegab, Kr. Hadersleben, verm. Ref. Conrad Carl Waje aus Hilsfeld, Kr. Hadersleben, I. Verm.

7. Komp.: Russ. Wilhelm Hude aus Kieffartie, Kr. Vordesholm, tot. Russ. Joseph Ryga aus Wonsfowo, Kr. Reutomschell, Schw. Verm. Russ. Peter Hansen aus Hammeleß, Kr. Hadersleben, Schw. Verm. Ref. Niels Nielsen aus Karve, Kr. Hadersleben, I. Verm. Russ. Hans Bosh II aus Sarz-büttel, Kr. Süderdithmarschen, I. Verm. Gfr. d. Ref. Hermann Bullerjahn aus Kroschowitz, Kr. Oydelen, I. Verm. Ref. Hermann Stoflund aus Andrup, Kr. Hadersleben, I. Verm. Ref. Otto Albrecht aus Fuchsbuch, Kr. Schlotau, I. Verm. Gfr. d. Ref. Willy Freese aus Drielertermoor, Kr. Oldenburg, I. Verm.

8. Komp.: Gfr. Heinrich Schrader aus Baden, Kr. Achim, I. Verm. Russ. Friedrich Peterien aus Hadersleben, I. Verm.

Infanterieregiment Nr. 88, Hanau.

5. Komp.: U.-O. d. Ref. Richard Becker aus Wismannshausen, Kr. Schwiege, tot. Einj. U.-O. Paul Fischbach aus Hanau, tot. Gfr. Georg Müller aus Saonberg, Kr. Oberlaunus, tot. Russ. August Niehr aus Pfaffenwiesbach, Kr. Uffingen, tot. Gfr. Ludwig Freimann aus Hantsgan, Kr. Alstadt, Schw. Verm. Tambour Emil Gelsper aus Langenbrüden, Kr. Oberwesterwald, Schw. Verm. Russ. Heinrich Kuhlmann aus Niederlomp, Kr. Wehlar, Schw. Verm. Russ. Wilhelm Haas I aus Langenbrüden, Kr. Hanau, Schw. Verm. Russ. Karl Steup aus Marlenberg, Kr. Oberwesterwald, I. Verm.

6. Komp.: Oberst. Oskar Eger aus Harburg (Kr.), I. Verm. Einj. U.-O. August Otterbein aus Hersfeld, tot. U.-O. d. Ref. Richard Güth aus Biebet, Kr. Gelnhausen, tot. Ref. Friedrich Heus aus Mosborn, Kr. Gelnhausen, tot. Ref. Julius Bette aus Niederborfeln, Kr. Hanau, tot. Russ. Johann Raes aus Oberemmel, Kr. Trier, tot. Einj. Freiw. Georg Steinbach aus Friedewald, Kr. Hersfeld, tot. Ref. Nikolaus Gering aus Niederborfeln, Kr. Hanau, tot. U.-O. d. Ref. Ludwig Jfenburg aus Wehlar, tot. Einj. U.-O. Hermann Bernsmüller aus Elberfeld, I. Verm. Ref. Robert Kromung aus Darnstadt, I. Verm. Russ. Fritz Kinkel aus Blane, Kr. Wehlar, I. Verm. Russ. Joseph Meyer aus Schlettstadt, I. Verm. Ref. Georg Ritter aus Hochwang, Bayern, I. Verm. Ref. Heinrich Frit I aus Volmerh, Kr. Schlüchtern, I. Verm. Ref. Johann Danner aus Mereswiderh, I. Verm. Russ. Heinrich Wiffenbach aus Gumbelhen, Kr. Schlüchtern, verm. Gfr. d. Ref. Heinrich Böller aus Schlüchtern, I. Verm. Ref. Eduard Ernst aus Kirchod-Steinberg, Schw. Verm. Ref. Wilhelm Deffrich aus Wachsen, Kr. Fulda, Schw. Verm. Russ. Wilhelm Pfeifer aus Wilschtern, Kr. Heppenheim, Schw. Verm. Ref. Ewald Gabel aus Anoldsdorf, Weipreuzen, Schw. Verm. Ref. Heinrich Denhardt aus Schlüchtern, verm. Wehrmann Emil Wolmer aus Gschingen, Württemberg, Schw. Verm. Wilhelm Steinhauer aus Frankfurt a. M., verm. Ref. Sebastian Stang aus R. Jehr, Kr. Gassel, Schw. Verm. Einj. U.-O. Josef Wolf aus Wunden, Kr. Hanau, Schw. Verm.

7. Komp.: U.-O. Hermann Schmidt II aus Hahnstädten, Kr. Unterlahn, tot. Tambour Gfr. Anton Köch aus Hirschbach, Kr. Unterlahn, tot. Russ. Johann Seng aus Algenhain, Kr. Alfeld, tot. Russ. Jakob Schönbberger aus Oberabr, Kr. Wehlar, tot. Russ. Heinrich Hofmann aus Gütlich, Kr. Mittelfranken, tot. Russ. Wilhelm Zimmermann aus Wilschoden, tot. Russ. Hermann Steinberg aus Hedmede, Kr. Alfeld, I. Verm. Russ. Otto Paul aus Haiser, Kr. Alfeld, I. Verm. Ref. Jakob Ring aus Nachen, Württemberg, I. Verm. Ref. Karl Eselgel aus Nabolshausen, Kr. Hanau, Schw. Verm. Gfr. d. Ref. Friedrich Schirp aus Schlüchtern, I. Verm. Ref. Johann Stang aus Schwabensfeld, Kr. Schlüchtern, I. Verm. Ref. Alons Storch aus Rittershausen, Kr. Fulda, Schw. Verm. Ref. Peter Röhler aus Hüttengesäß, Kr. Hanau, I. Verm. Ref. Heinrich Hartmech aus Dauringen, Kr. Gießen, I. Verm. Ref. August Barth I aus Dabherda, Kr. Gersfeld, I. Verm. Russ. Ernst Peter aus Breilscheit, Dillkreis, I. Verm. Russ. Johann Haug aus Wilschoden, Kr. Saargemünd, I. Verm. Ref. Franz Graul aus Bad Soden, I. Verm. Russ. Anton Zimmermann II aus Höltn, Kr. Marlenberg, Schw. Verm. Ref. Karl Reng aus Eichenach, Kr. Gelnhausen, verm. Ref. Heinrich Oht aus Alfeld, Kr. Hanau, verm. Ref. Adolf Krämer aus Ober-Hodenbach, Kr. Hanau, verm. Ref. Bruno Reiber aus Karsruhe, Baden, Schw. Verm. Ref. Wilhelm Schmidt aus Hanau, I. Verm. Wilsfeld. Otto Beck aus Gadenbach, Unterwesterwaldkreis, Schw. Verm. Russ. Philipp Hörne aus Oberbach, Kr. Wehlar, I. Verm. Russ. Stephan Bender aus Oberfelden, Kr. Ober-Launus, Schw. Verm. Gfr. Karl Ulmer aus Waldfisch, Schw. Verm.

8. Komp.: Optm. Karl Ridenkrath aus Johannsburg, Oberlahn, I. Verm. Gfr. d. Ref. Jean Hassel aus Wachenbuchen, Kr. Hanau, tot. U.-O. d. Ref. Friedrich Kiefling aus Hanau, tot. U.-O. d. Ref. Paul Weber aus Kelleringen, Dillkreis, tot. Russ. Alfred Ulrich aus Stendal, tot. Ref. Peter Bender aus Marköbel, Kr. Hanau, tot. U.-O. Max Schwuchow aus Hanau, I. Verm. Gfr. Johannes Ried aus Wittenborn, Kr. Gelnhausen, I. Verm. Russ. Karl Bühner aus Bamberg, I. Verm. Russ. Johann Bröll aus Nürnberg, I. Verm. Einj. Gfr. Kurt Knobloch aus Frankfurt a. M., I. Verm. Russ. Hermann Stoll aus Frankfurt a. M., Schw. Verm. Russ. Johann Stofen aus Seebach, Kr. Frankfurt a. M., I. Verm. Russ. Josef Groh aus Riedbach, Bayern, I. Verm. Ref. Nikolaus Knoll aus Balkoth, Kr. Schlüchtern, I. Verm. Ref. Andreas Nord aus Hanau, I. Verm. Gfr. d. Ref. Joseph Schraaf aus Somborn, Kr. Gelnhausen, I. Verm. Gfr. d. Ref. Fritz Roth aus Hanau, I. Verm. Gfr. d. Ref. Heinrich Pfeiffer aus Hanau, I. Verm. Russ. Ludwig Franz aus Frankfurt a. M., I. Verm. Ref. Richard Rügner aus Ober-Dürbach, Kr. Würzburg, verm. Gfr. d. Ref. Heinrich Köhler aus Zimmerode, Kr. Gassel, verm. Ref. Christian Geing aus Boffende, Kr. Rotenburg, verm. Ref. Robert Hofmann aus Florenberg, Kr. Fulda, verm. Gfr. d. Ref. Jufus Schäfer aus Calden, Kr. Hofgeismar, verm. Ref. Bernhard Bonneri aus Nieder-Ralbach, Kr. Fulda, verm. Ref. Johann Gleis aus Ober-Solzbad, Kr. Gelnhausen, verm.

Infanterieregiment Nr. 95, Gotha, Hildburghausen, Coburg.

1. Komp.: Russ. Ferdinand Dunkel aus Wehmar, Kr. Ohebruf, Schw. Verm.

2. Komp.: U.-O. d. Ref. Gustav Braun aus Großwiesbach, Kr. Langensalza, I. Verm. Russ. Paul Stegmann aus Schönan a. d. S., Kr. Waltershausen, verm.

3. Komp.: Lt. Andreas von Alsdorf aus Heltwig, Kr. Oydelen, I. Verm. Ref. Oskar Ortlepp aus Gerenhof, Kr. Ohebruf, Schw. Verm. Ref. Oskar Stoll aus Dienstadt, Kr. Gotha, Schw. Verm.

4. Komp.: Russ. Guldreich Groß aus Aschara, Kr. Gotha, verm. Gfr. August Darr aus Nauendorf, Kr. Ohebruf, verm.

6. Komp.: Russ. August Rehger aus Taschbach, Kr. Hildburghausen, verm.

9. Komp.: Optm. Hans Wille aus Blankenburg, Kr. Ref. Karl Trebsdorf aus Krawinkel, Kr. Ohebruf, tot. Russ. Gustav Probst aus Almerswind, Kr. Coburg, tot. Russ. Lorenz Franz aus Einberg, Kr. Coburg, tot. Russ. Martin Ehrhardt aus Mengersgereuth, Sachsen-Weiningen, I. Verm. Russ. Moritz Hermann aus Oermaasfeld, Sachsen-Weiningen, Schw. Verm. Russ. Günther Richterlein aus Weiningen, Schw. Verm. Ref. August Lutz aus Einberg, Kr. Coburg, Schw. Verm. Ref. Franz Schindler aus Reustadt, Kr. Coburg, Schw. Verm. Ref. Karl Bierneufel aus Eichhof, Kr. Coburg, Schw. Verm. Russ. Julius Waghmann aus Roggenbrunn, Kr. Coburg, verm.

Erfahrbataillon Landwehriinfanterieregiment Nr. 110, Rastatt.

2. Komp.: Gfr. d. Landw. II Heinrich Reckhof aus Rastatt, I. Verm.

Infanterieregiment Nr. 113, Freiburg in Baden.

1. Komp.: Ref. Joseph Daiger, tot. U.-O. Schw. Verm.

3. Komp.: Russ. Johann Endreß, verm. U.-O. Franz Hogenmüller, verm. Ref. Karl Winterhalter, verm.

4. Komp.: Russ. Karl Bremer, verm. Einj. U.-O. Walter Klein, verm. Ref. Wilhelm Rombach, tot.

Stab des II. Bataillons: Maj. von Langsdorff, tot.

7. Komp.: Gfr. d. Ref. Wilhelm Goltz, verm. Russ. Wilhelm Krüger, verm. Gfr. Philipp Scheuermann, verm.

8. Komp.: Lt. d. Ref. Kurt Leinweber, verm. Russ. Dietrich, tot. Gfr. Alois Aug, verm. Ref. August Wagner, tot.

11. Komp.: Einj. Freiw. Hans Wilmescher, tot.

12. Komp.: Lt. d. Ref. Felix Becker, verm. Russ. Ernst Merkel, verm.

Ohne Kompagnieangabe: Optm. Hindemann, tot. Lt. von Langsdorff, tot. Lt. August Leinewitz, verm.

Leibgardeinfanterieregiment Nr. 115, Darmstadt.

3. Komp.: Offizierstellvert. Reinhold Bauer, verm.

12. Komp.: Ref. Paul Apel, verm.

Infanterieregiment Nr. 138, Mörschingen.

12. Komp.: Russ. Kemper aus Effen, tot.

Ohne Kompagnieangabe: Ref. Becker aus Bingerstadt, I. Elm-Lohr, tot. Russ. Wallendi, tot.

Infanterieregiment Nr. 143, Straßburg i. E. und Mühlis.

Stab: Oberst von Petersdorff, tot.

1. Komp.: Gfr. Wilhelm Hanswald, verm. Russ. Emil Kühner, verm. U.-O. Rudolf Kurzhaß, verm. Ref. Emil Mäherfeldt, verm.

2. Komp.: Erfahref. Emil Gemberger, verm. Russ. Bromslau, verm. Ref. Reinhold Krampe, verm.

3. Komp.: Ref. Christian Dahl, verm. Ref. Fritz Kuhn, verm. Ref. Fritz Kuhn, verm. Ref. Wilhelm Maier, verm.

Russ. Stanislaus Kowad, verm. Russ. Georg Wende, verm. Gfr. d. Ref. Peter Schall, verm. Ref. Franz Wende, verm.

4. Komp.: Kapitulant Stephan Baluch, verm. Erfahref. Josef Riff, verm. Ref. August Stoll, tot. Ref. Hubert Sautels, verm.

5. Komp.: Ref. Georg Groß, verm. Russ. Alfred Kopp, verm. Russ. Wendelin Schneider, verm. Russ. Wilhelm Seven, verm. Russ. Franz Tatasca, verm.

6. Komp.: Russ. Johann Strömer, verm. Gfr. Johann Zimmermann, verm.

7. Komp.: Russ. Emil Strenger, verm.

8. Komp.: Lt. d. Ref. Joseph Albertus, verm. Russ. Emil Wiltner, verm. Ref. Peter Hof, verm. Ref. Eugen Res, verm.

Russ. Johann Marbach, verm.

9. Komp.: Russ. Aubry, verm. Gfr. d. Ref. Karl Dedert, verm. Russ. Philipp Hüneß, verm.

10. Komp.: Optm. Werner Dinte, verm. Gfr. d. Ref. Stolz, verm. Josef Schlep, verm.

11. Komp.: Russ. Brignon, verm. Gustav Domit, tot.

Ref. Alons Müller, verm. Russ. Alons Stäher, verm. Russ. Franz Kugel, verm.

Ohne Angabe der Kompagnie: Russ. Franz Kugel, verm.

Maschinengewehrkomp.: Schütze Josef Terzel, verm.

Infanterieregiment Nr. 145, Ostrowo.

1. Komp.: Tambour Julius Gohmann, verm.

Ref. Franziska, verm. Gfr. Johann Jaegers, verm. Russ. Wilhelm Schöner, verm. Russ. Jakob Willems, verm.

2. Komp.: Ref. Andreas Krienen, verm.

3. Komp.: Ref. Anton Paulsen, verm.

4. Komp.: Ref. Wilhelm Pash, verm.

Ohne Angabe der Kompagnie: Ref. Wilhelm Albers, verm. Russ. Heinrich Grohe-Opphoff, verm. Russ. Friedrich Hirtlein, verm. Russ. Hermann Leggawie, verm. Russ. Papp Müller, verm. Ref. Jakob Wolf, verm.

Infanterieregiment Nr. 146, Allenstein.

12. Komp.: Ref. Conrad Thamm, verm.

Infanterieregiment Nr. 150, Allenstein.

1. Komp.: Gfr. Arno Paul, verm.

6. Komp.: Ref. Richard Müller, verm.

Infanterieregiment Nr. 165, Blankenburg am Harz.

6. Komp.: Russ. d. Ref. Heinrich Ahrens aus Rennerode, leben, Kr. Ohebruf, verm. Russ. Karl Wied aus Wehlar, Kr. Ohebruf, verm. Gfr. d. Ref. Ludwig Reichel aus Magdeburg, verm. Wilsfeld. d. Ref. Ludwig Reichel aus Magdeburg, Schw. Verm. Russ. Franz Bader aus Hantsgan, Kr. Quedlinburg, Schw. Verm. Russ. Karl Sage aus Zimmerode, Kr. Blankenburg, Schw. Verm. Russ. Heinrich Schulte II aus Eilenfeld, Kr. Ohebruf, Schw. Verm.

Infanterieregiment Nr. 174, Forbach.

Major Bodmann, tot.

Jägerbataillon Nr. 1, Orléansburg.

Nachfahrerkomp.: Jäger Gieseler aus Sattelbühl, Kr. Bayern, I. Verm. Jäger Schwenker aus Ebing, Kr. Bayern, I. Verm. Jäger Weisenberger aus Wühlhof, Kr. Bayern, I. Verm.

Jägerbataillon Nr. 4, Naumburg a. S.

2. Komp.: Jäger Paul Dedert, verm.

3. Komp.: Lt. d. Ref. Kurt Eberling, verm. Oberjäger Jahnmann, verm. Jäger August Sperling, verm. Jäger Richard, verm. Jäger Hermann Schmitt, verm. Jäger Strüwer, verm. Jäger Richard Werner, verm. Jäger Wittenbecker, verm.